

Internet: <https://peter-hug.ch/CORNAUX>

MainSeite 41.553

CORNAUX 117 Wörter, 838 Zeichen

Cornaux (Kt. und Bez. Neuenburg). 452 m. Gem. und Dorf, am Fuss des Jura, gleichweit vom Neuenburger und Bieler See und 9 km nö. Neuenburg. Station der Linie Neuenburg-Biel. Postbureau, Telegraph, Telephon. 83 Häuser, 522 reform. Ew. Gemeinsame Kirchgemeinde mit Thièle und Wavre. Hauptsächlich Acker- und Weinbau, lebhafter Weinhandel. Einige Pensionnate. Die in letzter Zeit renovierte Kirche 1340 erbaut. Alte Siedelung; 1212 als Curnaul und 1228 als Glied des Dekanates Solothurn urkundlich erwähnt. Gräber aus der Bronzezeit. Die zwischen Cornaux und Cressier (Hügelzug Les Chumereux und Schluchten von Mortruz) anstehenden Kreideschichten der Cenomanstufe (rote und gelbe Kreidekalkmergel mit *Acanthoceras Rotomagense*) sind mit denen bei Souaillon zusammen die einzigen normal gelagerten Vorkommnisse dieser Art am Jurafuss.

Ende **CORNAUX**

Quelle: **Geographisches Lexikon der SCHWEIZ, 1902**; Autorenkollektiv, Verlag von Gebrüder Attinger, Neuenburg, 1902-1910;1. Band, Seite 540 [Suche = 41.553] im Internet seit 2005; Text geprüft am 29.3.2017; publiziert von Peter Hug; Abruf am 21.1.2019 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/41_0554?Typ=PDF

Ende eLexikon.